

Lehenleuten einzelne Güter mit Einwilligung der Lehenherren wieder an andere verlichen wurden. Wo ein Konfortium ein Lehen übernahm, war einer davon als „Lehentraget“ für das Lehen verantwortlich.

Gastwirtschaften finden wir im ganzen 5, je eine in Balzers, Triesen und Schaan und zwei in Vaduz. Die Fürlaiti von Mendeln her hatte Jakob Blengki in Schaan, die von der Luziensteig her Jörg Bargant.

Mühlen, Färbereien und Hanfreiben gab es in Balzers, Triesen und Mühleholz, eine Säge in Triesen.

Die Waldung in den Gebirgen war damals ausgedehnter als heute. Auf dem Garzenza z. B. stand noch schöne Waldung. In Valors war damals das Eijenbergwerk noch in Betrieb.

Die im Urbar von 1507 vorkommenden Geschlechts- und Flurnamen.

a) Geschlechtsnamen.

Balzers: *Bargant.¹⁾ Jörg Bargant, der Inhaber der Jagt, der zwei Wirtschaften zu Balzers und Triesen und der Fürlaiti über die Luziensteig, war ein kritischer Kopf. Trotz strengen Verbotes trat er mit den abgefallenen Maienfeldern in verwandtschaftliche Beziehungen, was ihm einen Arrest im Schlosse zu Vaduz zuzog, aus dem ihn nur seine und seiner Freunde demütige Urfehde befreite. Ebenso beteiligte er sich als Anführer beim Bauernaufruhr im Jahre 1525. Er wollte zu diesem Zwecke mit den Bündnern Verbindungen anknüpfen. Doch wurde er später (1536) Landammann; er scheint also in älteren Tagen vernünftiger geworden zu sein. Uebrigens scheint die Familie Bargant in Triesen ansässig gewesen zu sein. (S. Gesch. v. Triesen, Jahrbuch II., S. 21, 30 u. a. D.)

*Rüsch, Ruosch, Rijsch. Die romanische Abkürzung von Ulrich, Utrisch.

Erhart. Von Taufnamen Erhart oder Eberhart.

¹⁾ Die mit * versehenen Namen sind erwähnt und erklärt in der Geschichte von Triesen. (Jahrb. II., S. 114—116.)